

[Die Frau in Männerberufen.] Aus dem Ergebnis einer Umfrage, die der Berliner Lokal-Anzeiger über die Frauentätigkeit im Wirtschaftsleben veranstaltet hat, läßt sich an einer Reihe von Beispielen zeigen, wie diese Heere der die Wohlfahrt der Heimat fördernden Frauen aussehen, was sie leisten, wie unter den erschwerten Bedingungen ihrer schwächeren körperlichen Natur und ihrer Unkenntnis des gewerblichen Apparates sie sich doch schnell und kühn in die neuen Verhältnisse hineingefunden haben. So äußerte sich u. a. der Regierungsrat Osthoff von der Kgl. Eisenbahndirektion Berlin über die Beschäftigung der Frau im Eisenbahnbetrieb: „Es gibt fast keine Stelle in dem großen Betriebsapparat des Bahnwesens, in dem nicht Frauen als Ersatz für die fehlenden Männer eingesprungen wären. Sie werden verwandt bei den Bahninstandhaltungsarbeiten, in den Hauptwerkstätten, in den Materialmagazinen. Im Betriebsdienste verrichten sie Dienste auf einfachen Blockstellen, Nebenstellwerken, betätigen sie sich als zugführende und Aufsichtschaffnerinnen, als Schaffnerinnen im Fernverkehr, bei Schlafwagen und Güterzügen, vermischt mit männlichem Personal. Auf den Bahnhöfen findet man sie als Türschließerinnen und Bahnsteigschaffnerinnen; auf einfachen, weichenlosen Bahnhöfen werden sie auch im Bahnhofsaufsichtsdienst verwandt. In den Schreibstuben der Bahnhöfe werden sie mit schriftlichen Arbeiten, mit der Bedienung der Telegraphen- und Fernsprechanlagen betraut. Die Auskunftserteilung und Fundbureau bedienen sich ebenfalls weiblicher Kräfte. Im Verkehrsdienst sind die Frauen als Zugabfertigerinnen beschäftigt, beim Beladen und Plombieren der Wagen, vereinzelt auch im Lademeisterdienst zum Sortieren und Staffeln der Frachtbrieife und auf dem Güterboden zum Bewegen der Frachtgüter. In der Fahrkartenausgabe und den Bureaus der Güterabfertigung waren sie schon bisher beschäftigt. Bei der Handgepäckaufbewahrung und im Dienst der Gepäckträger arbeiten sie mit Männern zusammen, da für sie allein die Lasten zu schwer sind. In den Bureaus der Betriebsämter und Direktionen ist ebenfalls die Frauenbeschäftigung erweitert worden. Allgemein wird der gute Wille.